

"Nette Nachbarn" ließen es sich gut gehen

Der Name ist „Programm“ bei den „Netten Nachbarn“ – kurz „NeNa’s“: Ehrenamtlich tätige Damen und Herren verschenken etwas von ihrer Zeit, indem sie ältere, alleinstehende, hilfebedürftige Menschen zu Hause oder auch in Senioren- und Pflegeheimen besuchen. Sie begleiten bei Spaziergängen oder Besorgungen, erledigen auch schon mal einen Einkauf oder unterstützen durch Handreichungen und Hilfestellungen. So ergänzen sie immer wieder auch die Hilfen durch Profis wie etwa die ambulanten Pflegedienste.

Einmal im Jahr lassen es sich die NeNa's aber auch selbst gut gehen, entweder bei einem Sommerfest oder – wie in diesem Jahr – bei einem kleinen Ausflug. Die Unterstützung durch die Ehrenamtsförderung des Landes Rheinland-Pfalz sowie eine Spende der Familie Leifheit machten es möglich, dass sich der größte Teil der aktiven Gruppe aus Bad Ems und Nassau auf den Weg nach Rüdesheim begeben konnte. Nach einem Bummel durch die Stadt brachte die Seilbahn die „Netten Nachbarn“ hinauf zum Niederwalddenkmal. Anhand der dort aufgestellten Info-Tafeln erfuhr die Gruppe vieles über das 1871 errichtete Denkmal selbst und über die damit verbundene deutsche Geschichte.

Ganz untypisch für ihre soziale Einstellung besuchten die NeNa's nach einem gemeinsamen Mittagessen noch das Mittelalterliche Foltermuseum. Das Zitat von Thomas Rothschild: „Ein Kollektiv, das sich nicht als Richter aufspielt, wohl aber für den Einzelnen verantwortlich fühlt – ist das nicht einer gleichgültigen Gesellschaft vorzuziehen, in der die Nachbarn teilnahmslos wegsehen, wenn nebenan Menschen zugrunde gehen?“ schloss aber dann wieder den Kreis und bestärkte die Ehrenamtlichen darin, nicht in ihrem Einsatz nachzulassen.

Im gesamten Rhein-Lahn-Kreis finden sich mittlerweile solche Projekte, die durch das Seniorenbüro „Die Brücke“ des Rhein-Lahn-Kreises organisiert und von den Pflegestützpunkten fachlich begleitet werden. Auch in den Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau sind es überwiegend engagierte, rüstige Ruheständlerinnen und Ruheständler, die anderen Menschen noch etwas Gutes tun möchten.

Aber auch die „Netten Nachbarn“ werden älter und kommen irgendwann an den Punkt, dass sie sich ihre Zeit und Kräfte einteilen müssen und aus dem freiwilligen „Dienst“ ausscheiden. Daher freuen sich die Aktiven auch immer über neue Interessierte und „Nachwuchs“.

Die Treffen finden monatlich im Wechsel in Bad Ems oder Nassau – in der Regel am ersten Dienstag im Monat – um 14 Uhr statt.

Nähere Informationen geben die Ansprechpartner Ingeborg Cremerius, Tel. 02603-4770 und Jürgen Liebermann, Tel. 02604-5904 oder Uschi Rustler vom Seniorenbüro, Tel. 02603 / 972-336 und Stefan Hauser im Pflegestützpunkt, Tel. 02603-5750.